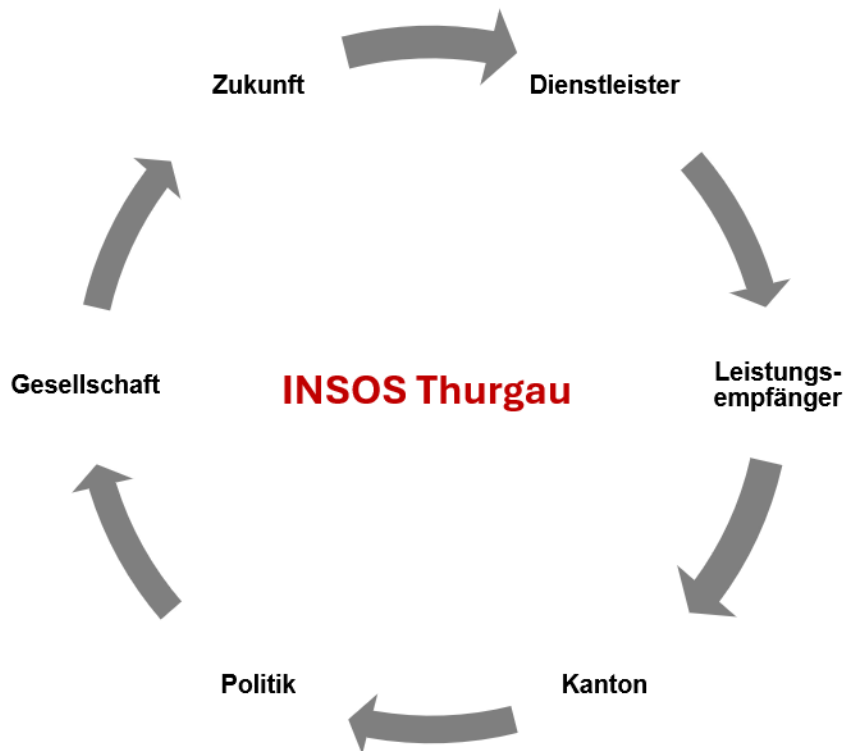


Jahres- und Tätigkeitsbericht 2024

Leitsatz

Die Geschäftsstelle von INSOS Thurgau ist ein professioneller Wirkungspartner für Verbandsmitglieder sowie externe Akteure. Sie setzt sich im Auftrag des Vorstandes aktiv für die Interessen der Dienstleistungsanbieter und der Menschen mit Behinderung ein.





Stanko Gobac
Präsident INSOS Thurgau

„«Wenn deine Träume dich nicht schrecken, sind sie nicht gross genug.»

Paul David Hewson

Liebe Leserin, lieber Leser

2024 stand im Zeichen der Auseinandersetzung mit zahlreichen Herausforderungen – allen voran mit dem neuen Finanzierungsgesetz FLEMBG.

Noch immer sind nicht alle Fragen geklärt, doch eines ist klar: Die Trägerschaften rücken stärker denn je ins Zentrum – finanziell, strategisch, politisch.

Das erfordert von uns allen Ausdauer, Klarheit – und ein gemeinsames Verständnis unserer Verantwortung.

Wir leben in einer Zeit, in der es nicht reicht, Zuständigkeiten wie die sprichwörtliche heisse Kartoffel weiterzureichen: Bildung, Soziales und Gesundheit verursachen notwendigerweise Kosten – weil sie notwendig sind. Und weil sie Ausdruck dessen sind, was unser gesellschaftliches Zusammenleben trägt. Wer hier nur Paragraphen wälzt und auf Zahlen pocht, verpasst das Wesentliche: den ethischen Kern unseres Handelns.

Als Verband haben wir auch dieses Jahr genutzt, um Haltung zu zeigen. Mit der Zukunftstagung im Oktober 2024 haben wir kraftvolle Impulse gesetzt – Impulse, die auch 2025 nachwirken werden.

Die Arbeit in Projekt- und Arbeitsgruppen weist uns den Weg in eine Zukunft, die nicht allein von Kaufmännischem geprägt sein will, sondern von unserer humanistischen Mission: für eine inklusive Gesellschaft.

Dank unseres Einsatzes ist INSOS Thurgau an den Gesprächen zur Ausarbeitung der FLEMBG-Verordnung (FLEMBV) beteiligt – eine Verantwortung, die wir mit Sachverstand und klarem Kompass wahrnehmen: für einen inklusiven Kanton Thurgau.

Wir denken global, aber wir handeln lokal und so gilt mein Dank allen, die diesen Weg mit uns gehen: unseren Mitgliedern für ihr Vertrauen und ihre Mitwirkung, unseren politischen Partnern dafür, dass sie den Begriff „Partnerschaft“ mit Leben füllen, dem Vorstand für sein engagiertes Wirken – aber besonders unserer Geschäftsführerin Nicole Zeitner, die mit Umsicht, Klarheit und Energie durch ein anspruchsvolles Jahr geführt hat.

Packen wir das Jahr 2025 an – mit Haltung, mit Mut, miteinander.

Andwil | Mai 2025

INSOS Thurgau

Thundorferstrasse 1, 8500 Frauenfeld
T +41 79 254 57 06
info@insos-tg.ch, insos-tg.ch

**Nicole Zeitner**

Geschäftsleiterin INSOS Thurgau

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“*Mahatma Gandhi*

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2024 war ein richtungsweisendes Jahr für INSOS Thurgau und für unsere ganze Branche. Mit der Verabschiedung des neuen Gesetzes zur Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG) und der Zustimmung des Grossen Rats zum Rahmenkonzept und zu den Leitsätzen in den Bereichen Arbeiten und Wohnen wurden entscheidende Grundlagen für die Zukunft geschaffen.

Diese Entwicklungen sind Teil eines grösseren Wandels, in dem sich die Branche aktuell befindet. Vieles verändert sich - gesetzlich, strukturell, aber auch inhaltlich. Damit entstehen neue Anforderungen, aber auch neue Chancen. Es ist mir ein zentrales Anliegen, diesen Prozess aktiv zu begleiten, die Orientierung zu stärken und die Branche auf diesem Weg zu unterstützen. Die Zukunftstagung im Herbst hat dabei gezeigt, wie viel Potenzial, Kompetenz und Innovationskraft in unserem Netzwerk steckt.

Was mich besonders beeindruckt hat, ist das grosse Engagement, das ich in zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen erleben durfte. Die Vielfalt an Perspektiven, das offene Miteinander und der kontinuierliche Austausch prägen unsere gemeinsame Arbeit und machen INSOS Thurgau zu einem starken Netzwerk.

Tief berührt hat mich auch der Einsatz während der nationalen Aktionstage Behindertenrechte. Das grosse Engagement, die sichtbare Haltung und der starke gemeinsame Auftritt zeigen, wie lebendig und wirksam unsere Arbeit ist.

Ebenso erfreulich war die grosse Teilnehmerzahl an den Veranstaltungen von INSOS Thurgau - ein Zeichen dafür, dass unsere Angebote den Puls der Zeit treffen und ein echtes Bedürfnis nach fachlichem Austausch und Vernetzung besteht.

Mein besonderer Dank gilt dem Vorstand für das engagierte Miteinander sowie allen Mitgliedern, Partnern sowie den kantonalen und politischen Behörden für ihr Vertrauen und ihren Beitrag zu einer starken und zukunftsorientierten Branche.

Frauenfeld | Mai 2025

Tätigkeitsbericht Geschäftsstelle INSOS Thurgau

1. Quartal:

Impulsnachmittag: TINA-Veranstaltung zur Digitalen Transformation

Am 19. März 2024 fand im Rahmen unserer TINA-Veranstaltungsreihe ein Impulsnachmittag zur digitalen Transformation in der Kartause Ittingen statt. Unter der Leitung von Prof. Dr. Marc Peter, Leiter des Kompetenzzentrums Digitale Transformation der FHNW, erhielten die Teilnehmenden einen fundierten Einblick in die sieben Handlungsfelder der digitalen Transformation, die Potenziale digitaler Prozesse sowie konkrete Umsetzungsschritte.

Die Veranstaltung richtete sich an Führungskräfte, IT-Verantwortliche und Fachmitarbeitende und bot neben fachlichem Input auch Raum für Austausch und Vernetzung.

Die Auswertung des im Vorfeld durchgeführten Digital Strategy Checks diente als praxisorientierter Einstieg in die Thematik und bildete den Auftakt zur Zukunftstagung von INSOS Thurgau im Oktober.



Neues Rahmenkonzept als Grundlage für zeitgemässe Behindertenpolitik

Im Herbst 2023 hat der Kanton Thurgau neue Leitsätze sowie ein umfassendes Rahmenkonzept für die Bereiche Wohnen und Arbeiten von erwachsenen Menschen mit Behinderung vorgestellt. Die bisherigen Grundlagen aus den Jahren 2010 und 2012 wurden damit durch ein Konzept ersetzt, das sich an der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) sowie an den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen orientiert.

INSOS Thurgau hat sich aktiv in diesen Prozess eingebracht und sich im Rahmen der Vernehmlassung für angemessene qualitative Rahmenbedingungen eingesetzt.

Der Grosse Rat hat das Konzept im Februar 2024 einstimmig zur Kenntnis genommen – ein bedeutender Schritt im politischen Prozess zur Weiterentwicklung der Behindertenpolitik im Thurgau.

INSOS Thurgau

Thundorferstrasse 1, 8500 Frauenfeld
T +41 79 254 57 06
info@insos-tg.ch, insos-tg.ch

2. Quartal

Abwesenheitsregelung ASBB 3.0: Klärung und Übergabe an Folgeprozess

Im Berichtsjahr hat sich INSOS Thurgau intensiv mit Fragestellungen rund um die Abwesenheitsregelung im Zusammenhang mit ASBB 3.0 auseinandergesetzt. Rückmeldungen aus den Mitgliedsorganisationen zeigten Klärungsbedarf – insbesondere in Bezug auf die automatische Pensenanpassung sowie die Leistungseinstellung bei längerer Abwesenheit. Infolgedessen hat INSOS Thurgau rechtliche Abklärungen vorgenommen und das Gespräch mit dem Sozialamt gesucht.

Im Bereich Wohnen werden Leistungen derzeit ab dem 43. Abwesenheitstag eingestellt. Als Ergebnis der Verhandlungen besteht jedoch die Möglichkeit, in begründeten Fällen Einzelfallgesuche auf Verlängerung einzureichen. Auch in der Tagesstruktur – mit und ohne Lohn – wurden solche Einzelfallprüfungen als pragmatische Lösung vereinbart, insbesondere im Hinblick auf Pensenanpassungen und arbeitsrechtliche Vorgaben.

Im weiteren Verlauf wurde vereinbart, dieses Thema im Rahmen der Umsetzung des FLEMBG (neues Gesetz zur Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung) weiterzuverfolgen. Eine Erhebung der betroffenen Fälle ist für Ende 2025 geplant. Sie soll als Grundlage für den Entscheid dienen, ob die entsprechende Regelung in der überarbeiteten Weisung zum Rechnungswesen und Leistungsvertrag beibehalten oder angepasst werden soll. INSOS Thurgau wird den Prozess weiterhin eng begleiten.

UN-BRK: Nationale Aktionstage Behindertenrechte

Zwischen Mai und Juni 2024 fanden im Rahmen der nationalen Aktionstage zur UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) zahlreiche Veranstaltungen im Kanton Thurgau statt. Ziel dieser Aktionstage war es, die Rechte von Menschen mit Behinderungen sichtbar zu machen, Begegnungen zu ermöglichen und zum Dialog beizutragen.

Viele unserer Mitgliedsorganisationen haben sich aktiv beteiligt. In Kreuzlingen fand ein Sensibilisierungs-Parcours statt, der es Besucherinnen und Besuchern ermöglichte, Barrieren im Alltag selbst zu erleben. Ein eindrucksvoller Flashmob setzte ein öffentliches Zeichen für Inklusion und Teilhabe. In Frauenfeld lud das Projekt „Ein Tisch für alle“ – Passantinnen und Passanten zum Gespräch bei Kaffee und Zopf ein. Junge Auszubildende im Bereich Floristik dekorierten den Tisch mit grosser Sorgfalt und Kreativität.

Ein besonderer Dank gilt allen Selbstvertreterinnen und Selbstvertretern, die mit Offenheit und Mut ihre Erfahrungen geteilt haben, sowie allen beteiligten Mitgliedsorganisationen, die mit grossem Engagement zur Sichtbarkeit dieser Aktionstage beigetragen haben.

10 Jahre UN-BRK und 20 Jahre Behindertengleichstellungsgesetz sind ein Anlass zum Innehalten – und ein klarer Auftrag, den Weg hin zu echter Teilhabe und Gleichstellung konsequent weiterzugehen.



Rückblick Mitgliederversammlung vom 10. Juni und «Let's talk» mit Max Steiner

Im Rahmen der Mitgliederversammlung fand neben dem ordentlichen Teil auch ein informativer und persönlicher Austausch mit dem Sozialamt des Kantons Thurgau statt. Dabei wurde Amtsleiter Stephan Eckhart offiziell verabschiedet, bevor sich sein Nachfolger Max Steiner unter dem Titel „Let's talk“ den Fragen von Stanko Gobac stellte.

In einem kurzweiligen Interview gab Max Steiner Einblicke in persönliche Vorlieben, überraschende Hobbys und seine beruflichen Prägungen – von der Führung des kantonalen Krisenstabs bis hin zu seinen Vorstellungen für die Weiterentwicklung der sozialen Arbeit. Mit Blick auf die Zukunft sprach er über die Herausforderungen und Trends in der Behindertenpolitik.

Zugleich betonte er den Stellenwert eines offenen und verlässlichen Dialogs mit INSOS Thurgau. Im Anschluss lud die Stiftung Mansio zu einem Apéro riche im Garten ein – eine schöne Gelegenheit für Begegnungen und persönliche Gespräche.

INSOS Thurgau

Thundorferstrasse 1, 8500 Frauenfeld
T +41 79 254 57 06
info@insos-tg.ch, insos-tg.ch

3. Quartal

Überführung der Anstellung der Geschäftsstelle zu INSOS Thurgau

Seit dem 1. Januar 2022 hat INSOS Thurgau eine eigene Geschäftsstelle. Die Anstellung der Geschäftsleiterin erfolgte zunächst im Rahmen eines Personalverleihs durch das ABA Amriswil.

Per 1. Juli 2024 wurde die Anstellung vollständig auf INSOS Thurgau übertragen. Seither laufen sämtliche Verträge sowie die Abwicklung der Sozialversicherungen direkt über den Verein.

FLEMBG – Startschuss für ein neues Finanzierungssystem

Der Grosse Rat des Kantons Thurgau hat am 14. August 2024 das neue Gesetz zur Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG) verabschiedet, es wurde kein Referendum verlangt. Der Regierungsrat hat das Gesetz auf den 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt. Damit die gesetzlichen Grundlagen für die bisherige Heimfinanzierung für die Jahre 2025 und 2026 gewährleistet bleibt, wird § 21 Abs. 1 Ziff. 1 Sozialhilfegesetz erst auf den 1. Januar 2027 aufgehoben.

Rücktritt Vorstandsmitglied Monika Gemperli

Nach zwölf Jahren engagierter und erfolgreicher Tätigkeit im Vorstand wurde Monika Gemperli Ende August 2024 verabschiedet. Sie hat im September eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Für ihren langjährigen, wertvollen Einsatz danken wir ihr herzlich und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Daniela Breu, Geschäftsführerin des Kanzlers in Frauenfeld, konnte als designiertes Vorstandsmitglied gewonnen werden. Ihre offizielle Wahl und Bestätigung ist an der Mitgliederversammlung im Juni 2025 vorgesehen



KI im Fokus: September-Webinare für Mitglieder

Die rund 100 Anmeldungen für die beiden Webinare, welche für interessierte Mitarbeitende und Führungskräfte offen waren, zeigen deutlich: Künstliche Intelligenz (KI) hat auch die sozialen Organisationen erreicht. Das Format über die Mittagszeit wurde besonders geschätzt, wie auch die positiven Rückmeldungen bestätigten. Von der Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses von KI bis hin zu deren Integration in komplexe Problemlösungs- und Projektmanagementprozesse boten die Webinare einen informativen und praxisnahen ersten Einstieg in das Thema.



4. Quartal

Synthese Angebotsstrategie: Konsultationsworkshops

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Angebotsstrategie 2025 wurden die Mitglieder von INSOS Thurgau Anfang September zu zwei Konsultationsworkshops eingeladen. Der Vorstand hatte sich im Vorfeld intensiv mit der Synthese der bisherigen Arbeiten befasst und zentrale Erkenntnisse in die Workshops eingebracht. Die Veranstaltungen boten Raum für Austausch und Rückmeldungen zur künftigen Gestaltung der Angebote für Menschen mit Behinderung in den Bereichen Wohnen und Tagesstruktur.

Ziel der vorgestellten Strategie ist es, die bestehenden Strukturen im Kanton Thurgau konsequent bedarfsorientiert weiterzuentwickeln. Im Vordergrund steht dabei nicht ein quantitativer Ausbau, sondern die gezielte Differenzierung und Spezialisierung der Angebote – auch im ambulanten Bereich.

Im Bereich Tagesstruktur zeigt sich ein Trend hin zu betreuten Angeboten ohne Lohn (Tagesgestaltung), während der Bedarf an begleiteten Arbeitsplätzen mit Lohn rückläufig ist. Gleichzeitig wird angestrebt, durch geeignete Massnahmen wie «Supported Employment» mehr Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren.

Pflegezuschlag im Fokus: Online-Informationsveranstaltung

Mit der neuen Umverteilung des Pflegezuschlags werden die Leistungsvereinbarungen ab 2025 für den POT 1 angepasst. Auf Einladung von INSOS präsentierte der Verband Soziale Unternehmen beider Basel (SubB) am 4. November in einer Online-Veranstaltung verschiedene Modelle zur Abrechnung von Pflegeleistungen. Thematisiert wurden die Aufnahme in die Pflegeheimliste, interne Spitex-Lösungen sowie die Berufsausübung in eigener Verantwortung durch Pflegefachpersonen.

Dabei wurde deutlich, wie komplex die Anforderungen an die Abrechnung dieser Leistungen sind. Zur Klärung des weiteren Vorgehens wurde für das 1. Quartal 2025 ein Gespräch am runden Tisch mit dem Sozialamt vereinbart.

Fa-Best 2024: Thurgauer Premiere an den Berufsmeisterschaften

Vom 29. August bis 1. September 2024 fand im Rahmen der 30. Ostschweizer Bildungsausstellung OBA in St. Gallen die Fa-Best – die Berufsmeisterschaften der Fachfrauen und Fachmänner Betreuung – statt. Erstmals war auch der Kanton Thurgau mit drei motivierten Kandidatinnen und Kandidaten vertreten: Mia Posthumus (Stiftung Egnach), Jaromir Rist (Wohnheim Sonnenrain) und Ronja Studerus (Stiftung Hofacker) stellten sich den Herausforderungen.

In mehreren Runden stellten sich die Teilnehmenden anspruchsvollen Einzel- und Teamaufgaben – unter realitätsnahen, aber herausfordernden Bedingungen mit zahlreichen Ablenkungen. Konzentration, Fachwissen und Flexibilität waren dabei entscheidend. Für alle drei war die Teilnahme eine intensive und prägende Erfahrung. Begleitet und unterstützt wurden sie dabei von ihren Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern, Kolleginnen und Kollegen sowie auch von Bewohnenden ihrer Institutionen.

INSOS Thurgau bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und gratuliert den Kandidatinnen und Kandidaten zu ihrer starken Leistung und dem gelungenen Auftritt für den Kanton Thurgau.



Berufsmesse in Weinfelden

Vom 19. bis 21. September 2024 fand die Berufsmesse Thurgau in Weinfelden statt. Die Messe dient als zentrale, berufsübergreifende Plattform für das Berufs- und Nachwuchsmarketing im Gesundheits- und Sozialbereich. Auch für unseren Verband stellt die Messe eine wichtige Gelegenheit dar, sich öffentlich zu präsentieren, den Austausch mit Bildungsinteressierten zu pflegen und das Interesse an den Gesundheits- und Sozialberufen aktiv zu fördern. Für die kommenden Jahre sind Anpassungen geplant: Der Auftritt von INSOS Thurgau soll gestärkt und mögliche eigenständige Präsentationsformen geprüft werden.

**Lohnvergleich Perinnova: Erweitertes Angebot**

Im Berichtsjahr wurden im September die Informationen zur nächsten Lohnvergleichserhebung 2025 an die Mitglieder kommuniziert. INSOS Thurgau ist es gemeinsam mit den Ostschweizer Kantonalverbänden gelungen, die Erstellung eines verbandsübergreifenden Tools zu erwirken. Die Daten dienen ausschliesslich der verbandsinternen Nutzung und ermöglichen zusätzlich einen Vergleich zwischen den Ostschweizer Kantonen, ohne Rückschlüsse auf einzelne Institutionen oder Mitarbeitende. Dies gilt als wichtige Grundlage zur Einordnung der eigenen Löhne und als Argumentationshilfe gegenüber Leistungsbestellern.

Runder-Tisch: Psychiatrische Akutversorgung im Thurgau 2024

Am 15. Oktober 2024 fand der von INSOS Thurgau initiierte «Runde Tisch: Psychiatrische Akutversorgung im Thurgau» statt. Vertreter und Vertreterinnen von Kliniken, sozialen Institutionen, dem Sozialamt und dem Gesundheitsamt diskutierten zentrale Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Klinik und stationären Angeboten. Deutlich wurde insbesondere die Versorgungslücke nach Klinikaufhalten – etwa bei Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf oder psychiatrisch erkrankten älteren Personen, die weder in Alterszentren noch in Heimen adäquat untergebracht werden können. Auch die Versorgung sogenannter «Heavy User» oder «High Potential Patient:innen» wurde thematisiert. Der Ruf nach einem regelmässigen, strukturierten Austausch und besserer Koordination wurde breit unterstützt.

Gemeinsam die Zukunft gestalten: Erste Zukunftstagung INSOS Thurgau

Rund 80 Führungskräfte und Stiftungsratsmitglieder aus 30 Organisationen folgten der Einladung des Verbandes zur ersten Zukunftstagung. Prof. Daniel Oberholzer (FHNW) skizzierte in seinem Impulsreferat die kommenden Veränderungen für Organisationen und ihre Angebote. In wechselnden Arbeitsgruppen diskutierten die Teilnehmenden Herausforderungen und Chancen zukünftiger Unterstützungsangebote unter sich verändernden gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Dabei wurden vier Initiativen zur weiteren Ausarbeitung entwickelt. Die Folgeveranstaltung fand am 27. März 2025 statt. Der ausführliche Bericht zur Tagung wurde an alle Teilnehmenden versandt und kann bei der Geschäftsstelle nachgefragt werden.



Kanton: Triple A im Fokus: Online-Informationsveranstaltung

Am 12. November informierte das Migrationsamt des Kantons Thurgau über die Integration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen in den Arbeitsmarkt sowie über das Projekt „Triple A“ für geflüchtete Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Das Migrationsamt hatte zur Zusammenarbeit bei Ausbildungsangeboten (PrA, EBA, EFZ) eingeladen. Die erste Umsetzung war bereits angelaufen, und eine Mitgliedsinstitution gab auf dieser INSOS-Veranstaltung erste Einblicke in ihre Erfahrungen.

Neuer Webauftritt INSOS Thurgau

Zum Jahresende 2024 konnte ein weiterer wichtiger Meilenstein umgesetzt werden: Der neue Webauftritt von INSOS Thurgau wurde fertiggestellt und per 1. Januar 2025 live geschaltet. Die Website präsentiert sich in einem modernen Design und verbesserter Benutzerfreundlichkeit. Informationen über den Verband, aktuelle Entwicklungen sowie Veranstaltungen sind künftig noch einfacher auffindbar. Mit der neuen Website schaffen wir die Grundlage für eine zeitgemässe, transparente und zielgerichtete Kommunikation – gegenüber Mitgliedern, Partnern und der Öffentlichkeit. Die neue Website ist wie bisher unter www.insos-tg.ch zugänglich.

Vorstands-, Austausch- und weitere Sitzungen

Regelmässige Vorstandssitzungen sowie der konstante Austausch mit Mitgliedern und weiteren Partnern sind zentral für die Verbandsarbeit. Sie bieten eine wichtige Plattform zur Diskussion aktueller Herausforderungen, zur strategischen Ausrichtung und für die operative Arbeit. Im Jahr 2024 fanden folgende Sitzungen statt:

- 10 ordentliche Vorstandssitzungen
- 7 Sitzungen mit dem Sozialamt Kanton Thurgau
- 2 Interkantonale Sitzungen mit den weiteren Kollektivmitgliedern (Geschäftsleiterin)
- 2 Sitzungen Sektionspräsidenten Region Ostschweiz KISPO mit Geschäftsleitungen
- 2 Branchenkonferenzen INSOS Schweiz
- 1 Delegiertenversammlung ARTISET
- 1 Gesamtinformationsveranstaltung Kontraktmanagement Ostschweiz (INSOS TG, SG-AI, SH)
- 1 Treffen mit YOVITA Thurgau (Geschäftsleiterin)
- 2 Treffen mit CURAVIVA Thurgau (Geschäftsleiterin)
- 2 Treffen mit Pro INFIRMIS Thurgau (Geschäftsleiterin)

Gremien des Branchenverbandes (per 31.12.2024)

In verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen und Kommissionen wurden im Berichtsjahr unzählige Arbeitsstunden für die Erarbeitung wertvoller Grundlagen aufgewendet. Der Vorstand sowie die Geschäftsleiterin bedanken sich bei den Mitgliedern herzlich für das grosse Engagement!

Arbeits- und ERFA-Gruppen INSOS Thurgau :

- **AG UN-BRK**
Leitung: Thomas Schweiker, Geschäftsleiter andante, Steckborn
- **AG IBB**
Leitung: Daniela Breu, Geschäftsleiterin Kanzler, Frauenfeld
- **AG Fachkräfte**
Leitung: Nicole Zeitner, Geschäftsleiterin INSOS Thurgau, Frauenfeld
- **Runder Tisch zur Psychiatrischen Akutversorgung im Thurgau**
Leitung: Daniel Neukomm, Co-Geschäftsleiter Dialogos, Stettfurt

Projektgruppen der Zukunftstagung INSOS Thurgau:

- **Finanzen und Dynamisierung**
Leitung: Marcel Heuberger, Geschäftsleiter Mansio, Münsterlingen
- **Angebotsvielfalt und Profilierung**
Leitung: Philipp Merkofer, Leiter Soziales und Werkbetriebe, Kartause Ittingen
- **Gesellschaftliche Sensibilisierung**
Leitung: Stanko Gobac, Institutionsleiter Ekkharthof, Lengwil
- **Kooperation und Vernetzung**
Leitung: Daniel Neukomm, Co-Geschäftsleiter, Dialogos, Stettfurt

Kommissionen INSOS Schweiz:

- **Kommission Arbeitswelten**
Tobias Lindeke, Leiter Agogik, Mansio, Münsterlingen
- **Kommission Bildung**
Frauke Schulz, Bildungskordinatorin, Mansio, Münsterlingen
- **Kommission Lebensgestaltung**
Thomas Niebling, Mitglied der Institutionsleitung Wohnen, Ekkharthof, Lengwil

Weitere Gremien:

- **Fachkommission Berufliche Integration**
Daniel Berini, Leiter Agogik, Stv. Geschäftsleiter, Brüggli, Romanshorn
- **OdA GS Thurgau**
Nicole Gsell, Geschäftsleiterin Wohnen, Bildungsstätte, Sommeri
- **Virtuelle Werkstatt Ostschweiz**
René Trafelet, Leitung Tagesstruktur, Murg-Stiftung, Littenheid

Vorstand INSOS Thurgau



Stanko Gobac
Präsident

Ekkharthof, Lengwil



Dave Siddiqui
Vizepräsident

Vivala, Weinfelden



Marcel Heuberger
Vorstandsmitglied

Mansio, Münsterlingen



Daniel Neukomm
Vorstandsmitglied

Dialogos, Stettfurt



Daniel Berini
Vorstandsmitglied

Brüggli, Romanshorn



Philipp Merkofer
Vorstandsmitglied

Kartause Ittingen, Warth



Daniela Breu
desig. Vorstandsmitglied

Kanzler, Frauenfeld

INSOS Thurgau

Thundorferstrasse 1, 8500 Frauenfeld
T +41 79 254 57 06
info@insos-tg.ch, insos-tg.ch

Mitgliedsorganisationen

Im Berichtsjahr verzeichnete der Verband 41 Mitgliedsorganisationen.

Dank

Im Namen des Vorstands und der Geschäftsstelle von INSOS Thurgau geht unser herzlicher Dank an alle involvierten Stellen: an unsere Mitglieder, Trägerschaften, Mitarbeitenden, Politikerinnen und Politiker, Partnerorganisationen, Behörden und Verbände.

Ein besonderer Dank gilt dem Departement für Finanzen und Soziales (DFS) des Kantons Thurgau, insbesondere dem Leiter des Sozialamts, Max Steiner, sowie allen Mitarbeitenden für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Ebenso danken wir allen Personen, die sich mit persönlichem Einsatz für die Anliegen von Menschen mit Unterstützungsbedarf starkgemacht haben. Ihr Engagement und Ihr Vertrauen sind für uns wichtig und nicht selbstverständlich.

INSOS Thurgau

Geschäftsstelle
Thundorferstrasse 1
8500 Frauenfeld

Koordination und Realisation: Nicole Zeitner, Geschäftsleiterin

Erstellt: Mai 2025

Alle Rechte sind bei INSOS Thurgau